

**09**

**Fragebeantwortung**

**Fragesteller: ÖVP, GR<sup>in</sup> Dr.in Unger**

**Thema: Status quo beim Projekt Tennenmälzerei**

**Frage:**

**Wie verhält sich der Status quo rund um das Projekt Tennenmälzerei?**

Danke für die Frage zu diesem gemeinschaftlichen sehr schönen Projekt. Wie im Runden Tisch im Dezember 2022 vereinbart, wird die Konzeption und Organisation unter Beteiligung aller relevanten Abteilungen, erfolgen.

Was ist seit Dezember seitens der Baudirektion, hier möchte ich Frau DI Frisch ganz besonders danken, geschehen?

In den vergangenen Monaten wurden umfassende statische und bauhistorische Untersuchungen durchgeführt, um über den baulichen Zustand des Hauses im Detail Aufschluss zu erhalten. Weiters wurde die Tennenmälzerei im eingeschütteten Bereich abgedichtet und gedämmt und alle Infrastrukturleitungen für einen späteren Betrieb des Hauses baulich vorbereitet.

Auch alle Erschließungsfragen im Zusammenhang mit den benachbarten Bauten und Eigentümern wurden geklärt, aus der östlichen Nebenfahrbahn wurde nun eine Fußgängerzone entwickelt, damit diese Fläche gestalterisch und organisatorisch für den Betrieb der Mälzerei gut geeignet ist.

Aufgrund der angespannten Budgetsituation musste die Form und der Zeitrahmen der ursprünglichen geplanten Projektentwicklung inkl. Bürger:innenbeteiligung adaptiert

werden. Um die Tennenmälzerei dennoch möglichst bald zu einem lebendigen Ort der Begegnung im Stadtteil Reininghaus zu entwickeln, wurden – wie im Runden Tisch vom 20.12.2022 auch bereits angekündigt – Zwischennutzungsszenarien ausgearbeitet. Diese liegen inkl. Kostenschätzungen für die baulichen Maßnahmen vor und werden gerade geprüft.

Parallel wurden in den letzten Tagen intensive Abstimmungen und Maßnahmen getätigt, um sich für die Zwischennutzungsphase kostengünstig Inventar und Bauteile zu sichern. So wurden im Zuge des Re-Use Projektes der Vorklinik – die vor dem Rückbau/Abriss steht – in Abstimmung mit BIG und Baukarussell Möbel, Beleuchtung, E-Installationsmaterial, Ausstattungselemente gesichert und zwischengelagert. Hinsichtlich Re-Use von großen baulichen Elementen wie Fluchttreppen, Zugangstüren, Rampenanlage, Geländer werden gerade planliche Untersuchungen gemacht – auch Elemente von stadtinternen Re-Use-Objekten werden dafür in Betracht gezogen – um einerseits wertvolle Ressourcen vor der Vernichtung zu bewahren und sich andererseits kostengünstig Bauteile für eine Zwischennutzung des Gebäudes zu sichern. Damit würde das Haus recht rasch wieder für die Öffentlichkeit zugänglich und nutzbar gemacht werden und auch die Bürger:innenbeteiligung könnte bereits in der Tennenmälzerei stattfinden.

Sobald diese Untersuchungen abgeschlossen sind – dies wird bis zum Herbst 2023 passieren – werden die Zwischennutzungs-Varianten und die Planungen unter Einbindung der Re-Use-Bauteile in einem weiteren ressortübergreifenden Termin vorgestellt, um sich über die konkrete Organisation/Ausrichtung der Zwischennutzung abzustimmen.

Ab dem 24.07.2023 werden die Fassaden und das Dach der Tennenmälzerei sicherheitstechnisch instandgesetzt, sodass das Gebäude im Oktober 2023, wenn der angrenzende Green Tower an die Bewohner:innen übergeben wird, rundum gefahrlos begangen werden kann.